



Vorschlag PrBL Massnahme «Habitatbaum»

Kurzbeschreibung

Erhalt besonders grosser, alter und landschaftsprägender Bäume im Kulturland mit besonderem ökologischem Wert (Hochstammfeldobstbäume und einheimische Einzelbäume, auf LN und SÖG).

Bewirtschaftungsanforderungen

- Selbstdeklaration durch LandwirtIn, kein Attest
- Der Abstand zu Wald und Hecken beträgt mind. 10 m
- Nur einheimische Baumarten gemäss kantonaler Liste
- Lebende und tote (stehende) Laubbäume (inkl. Hochstammfeldobstbäumen) mit Brusthöhendurchmesser (BHD) von mind. 50 cm (mind. 1,6 m Umfang)
- Lebende und tote (stehende) Nadelbäume mit BHD von mind. 70 cm (mind. 2,2 m Umfang)
- Lebende und tote (stehende) Bäume mit geringerem BHD, die mind. eines der folgenden Merkmale aufweisen:
 - o Kronentotholz (mind. ein toter Ast mit >10 cm Durchmesser vorhanden oder mind. 20 % der Krone tot)
 - o starker Efeubewuchs (Efeu-Stamm mind. 5 cm Durchmesser)

Ausrichtung der Massnahme

Landschaftsqualität und Biodiversität

Anrechenbarkeit an den ÖLN

Nicht zusätzlich. Die Bäume sind anrechenbar, sofern sie die Vorgaben der DZV dafür erfüllen.

Flächentyp

Landwirtschaftliche Nutzfläche, Sömmerrungsgebiet

Beitragssatz

CHF 75.- pro Jahr und Baum, kumulierbar mit anderen Beiträgen für Bäume. Beitrag nur für Bäume, die gemäss DZV grundbeitragsberechtigt sind.

Variante 1: Übernahme und Verschärfung der Bundesmassnahme «Pflege von einheimischen Einzelbäumen»

- Hinweis: in weiten Teilen deckungsgleich, bis auf den Punkt, dass in der Bundesnahme die Pflege von Hochstammfeldobstbäumen nicht abgegolten wird

Variante 2: kantonale PrBL-Massnahme



Referenzen

Amt für Wald und Naturgefahren. (2021). Richtlinie zum Einrichten und Schonen von Habitatbäumen: Habitatbaumkonzept Graubünden. S. 48-49. Chur: Kanton Graubünden (https://terraviva.gr.ch/wp-content/uploads/2025/05/Biodiversitaetsstrategie_Graubuenden_Massnahme_13.pdf)

Birrer, S. & K. Meichtry-Stier (2024): Punktesystem Biodiversität auf Golfplätzen. Unter Mitarbeit von Jan Pfister und Lara Scherrer. Schweizerische Vogelwarte. Sempach.

Bütler R., Lachat T., Krumm F., Kraus D., Larrieu L. (2020) Connaitre, conserver et promouvoir les arbres-habitats. Notice pour le praticien 64. Birmensdorf: Institut fédéral de recherches WSL. 12 p.

Bütler, R., Lachat, T., Krumm, F., Kraus, D., & Larrieu, L. (2025). *Taschenführer der Baummikrohabitats. Beschreibung und Schwellenwerte für Feldaufnahmen in gemässigten und mediterranen Wäldern* (2nd ed.). Birmensdorf: Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL.

Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL. (2016). Inwertsetzung von Biotopbäumen: Merkblatt für Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer. Birmensdorf: WSL. (<https://www.waldschweiz.ch/WaldSchweiz/05-wissen/waldeigentum/biotop-wald/leitfaden-biotop-wald.pdf>)

Kanton Zürich, Baudirektion, Amt für Landschaft und Natur. (2021). Richtlinie betreffend Beiträge an die Förderung von Biotopbäumen. Zürich: Kanton Zürich.
(https://www.zh.ch/content/dam/zhweb/bilder-dokumente/themen/umwelt-tiere/wald/beitraege-waldpflege-waldbewirtschaftung/biotopbaeume_richtlinie_2021.pdf)

République et Canton de Vaud, Direction générale de l'environnement. (2022). Fiche C12 – Recensement des arbres remarquables. Boîte à outils pour les communes.

SVS/BirdLife Schweiz. (2011). *Biotopbäume suchen und sichern* (Flyer). Schweizer Vogelschutz
SVS/BirdLife Schweiz, 8036 Zürich
(https://www.birdlife.ch/sites/default/files/documents/Aktion_Biotopbaeume_2011.pdf)

Webseiten

<https://parcchasseral.ch/de/projekte/biodiversitaet/habitatbaeume>

Kontakt

Die Schweizerische Vogelwarte unterstützt Sie gerne bei der Erarbeitung der Projekte für regionale Biodiversität und Landschaftsqualität.

Simon Hohl, simon.hohl@vogelwarte.ch, 041 462 99 30